

Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare : Statuten = Association des bibliothécaires suisses : statuts

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD**

Band (Jahr): **59 (1983)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Statuten

Art. 1

Die «Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare» ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Rechtsdomizil der Vereinigung ist Bern.

Art. 2

Die Vereinigung bezweckt:

- 2.1. die Förderung des schweizerischen Bibliothekswesens und die Zusammenarbeit zwischen den Bibliotheken der Schweiz, insbesondere die Wahrung der Berufsinteressen, die berufliche Aus- und Fortbildung, die Entwicklung der Bibliotheks- und Dokumentationstechnik;
- 2.2. die Zusammenarbeit mit berufsverwandten Institutionen und Organisationen auf nationaler und internationaler Ebene.

Art. 3

Die Vereinigung besteht aus Einzelmitgliedern (natürliche Personen) und Kollektivmitgliedern (juristische Personen). Es gibt aktive, passive und assoziierte Mitglieder sowie Frei- und Ehrenmitglieder.

3.1. Aktive Mitglieder:

3.1.1. Aktive Einzelmitglieder müssen mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- a) eine bibliothekarische Tätigkeit als Beruf ausüben oder ausgeübt haben;
- b) eine von der Vereinigung anerkannte bibliothekarische Ausbildung nachweisen;
- c) in einer von der Vereinigung anerkannten bibliothekarischen Ausbildung stehen.

Aktive Einzelmitglieder werden nach Abschluß ihrer beruflichen Tätigkeit, sofern sie der Vereinigung während 35 Jahren angehört haben, Freimitglieder; diese sind in ihren Rechten den aktiven Einzelmitgliedern gleichgestellt.

3.1.2. Aktive Kollektivmitglieder sind Bibliotheken oder verwandte Institutionen. Sie haben gleiche Rechte wie die aktiven Einzelmitglieder.

3.2. Passive Mitglieder:

3.2.1. Passive Einzelmitglieder sind Personen, die keine bibliothekarische Tätigkeit ausüben, aber die Bestrebungen der Vereinigung unterstützen.

3.2.2. Passive Kollektivmitglieder sind juristische Personen, welche die Bestrebungen der Vereinigung unterstützen.

3.3. Assoziierte Mitglieder:

Assoziierte Einzelmitglieder und assoziierte Kollektivmitglieder sind natürliche oder juristische Personen, die einer Arbeitsgemeinschaft angehören und

nicht aktive Mitglieder sein können. Sie nehmen am Vereinsleben teil, haben aber nur in ihrer Arbeitsgemeinschaft Stimm- und Wahlrecht.

3.4. Ehrenmitglieder sind in ihren Rechten den Freimitgliedern gleichgestellt.

Art. 4

Mitgliedschaft:

- 4.1. Eintrittsgesuche sind schriftlich an den Präsidenten der Vereinigung zu richten. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Im Falle einer Ablehnung steht dem Kandidaten der Rekurs an die Generalversammlung offen, die über die Aufnahme endgültig entscheidet.
- 4.2. Der Austritt kann nur unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist auf Ende des Kalenderjahres erfolgen; er ist dem Präsidenten schriftlich mitzuteilen. Wer den Mitgliederbeitrag nicht entrichtet, wird nach erfolgter Mahnung als ausgetreten betrachtet.
- 4.3. Der Ausschluß kann nur von der Generalversammlung mit Zweidrittelsmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder ausgesprochen werden. Er kann ohne Angabe des Grundes erfolgen. In dringenden Fällen kann der Vorstand zur Wahrung der Interessen der Vereinigung mit Dreiviertelsmehrheit ein Mitglied bis zur nächsten Generalversammlung in seinen Rechten und Pflichten einstellen.

Art. 5

- 5.1. Die aktiven Kollektivmitglieder bilden Arbeitsgemeinschaften. Diese organisieren die Zusammenarbeit von Bibliotheken mit gemeinsamen Aufgaben.
- 5.2. Die Personalorganisation umfaßt alle aktiven Einzelmitglieder. Sie muß im Vorstand mindestens zwei Vertreter haben.
- 5.3. Die Arbeitsgemeinschaften und die Personalorganisation konstituieren sich selbst; ihre Statuten oder Reglemente müssen auf Antrag des Vorstandes von der Generalversammlung genehmigt werden. Sie schlagen der Generalversammlung Kandidaten für den Vorstand vor und erstatten dem Vorstand jährlich schriftlich Bericht über ihre Tätigkeit.

Art. 6

Die Organe der Vereinigung sind:

- die Generalversammlung (Art. 7)
- der Vorstand (Art. 8)
- die Rechnungsrevisoren (Art. 9).

Art. 7

- 7.1. Die ordentliche Generalversammlung wird durch den Vorstand einmal im Jahr einberufen. Außerordentliche Generalversammlungen beruft der Vorstand von sich aus oder auf schriftliches Verlangen eines Zehntels der aktiven Vereinsmitglieder ein.
- 7.2. Zu den Befugnissen der Generalversammlung gehören:

- 7.2.1. die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung
- 7.2.2. die Wahl des Vorstandes, des Präsidenten und der Rechnungsrevisoren
- 7.2.3. die Bestätigung der Wahl der Mitglieder der Prüfungskommission
- 7.2.4. die Ernennung von Ehrenmitgliedern
- 7.2.5. die Beschlußfassung über Anträge des Vorstandes, der Mitglieder, der Arbeitsgemeinschaften oder der Personalorganisation
- 7.2.6. der Ausschluß von Mitgliedern und der Entscheid über Aufnahmerekurse (Art. 4)
- 7.2.7. die Festsetzung der Beiträge für Einzelmitglieder
- 7.2.8. die Änderung der Statuten
- 7.2.9. die Auflösung der Vereinigung.
- 7.3. Die Abstimmungen erfolgen offen, die Wahlen geheim, falls die Generalversammlung nicht anders beschließt. Es gilt die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen, sofern die Statuten nichts anderes vorsehen. Jedes aktive Einzelmitglied hat eine Stimme. Aktive Mitglieder, die gleichzeitig ein aktives Kollektivmitglied vertreten, besitzen Doppelstimmrecht. Niemand kann mehr als zwei Stimmen abgeben.
- 7.4. Anträge zur Aufnahme in die Traktandenliste sind dem Präsidenten mindestens 45 Tage, alle übrigen Anträge 7 Tage vor der Generalversammlung schriftlich einzureichen.
- 7.5. Die Einladungen zur Generalversammlung samt Traktandenliste mit Anträgen haben mindestens 14 Tage vor der Generalversammlung zu erfolgen. Anträge über Statutenänderungen sind den Mitgliedern mindestens 30 Tage vorher mitzuteilen.

Art. 8

- 8.1. Der Vorstand besteht aus 15 Mitgliedern. Die einzelnen Arbeitsgemeinschaften und die Personalorganisation sollen darin angemessen vertreten sein. Der Vorstand wird samt dem Präsidenten aus dem Kreis der aktiven Einzelmitglieder für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Vorstandsmitglieder können aufeinanderfolgend nur dreimal wiedergewählt werden. Eine angebrochene Amtsperiode zählt voll. Der Präsident ist in seinem Amt unmittelbar nicht wiederwählbar; die Präsidentschaftszeit wird nicht als Amtsperiode im Vorstand gerechnet.
- 8.2. Im ersten Wahlgang gilt das absolute, in den weiteren Wahlgängen das einfache Mehr.
- 8.3. Vakanzen während einer Amtsperiode werden durch Ersatzwahlen behoben. Der Vorstand ist berechtigt, während des Geschäftsjahres auf Vorschlag der betroffenen Arbeitsgemeinschaft oder der Personalorganisation provisorisch die vakanten Sitze bis zur nächsten Generalversammlung zu besetzen.
- 8.4. Der Vorstand konstituiert sich selbst. Er ist beschlußfähig bei Anwesenheit von mindestens acht Mitgliedern.
- 8.5. Der Vorstand führt die Geschäfte der Vereinigung. Er beschließt über alle Angelegenheiten, die nicht der Generalversammlung vorbehalten sind.

- 8.6. Der Vorstand setzt für bestimmte Aufgaben Kommissionen ein und bezeichnet ihre Mitglieder. In der Prüfungskommission sollen die verschiedenen Ausbildungstypen und -zentren vertreten sein. Ihre Mitglieder werden vom Vorstand gewählt und von der Generalversammlung bestätigt. Die Kommission verleiht das Diplom der Vereinigung.
- 8.7. Arbeitsgruppen, die ohne Auftrag des Vorstandes entstanden sind, können von diesem anerkannt und unterstützt werden.
- 8.8. Mindestens einmal im Jahr beruft der Vorstand die Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften, der Personalorganisation und der Kommissionen und Arbeitsgruppen zu einer Sitzung ein, an der sie Bericht erstatten und mit beratender Stimme teilnehmen.

Art. 9

Zwei Rechnungsrevisoren sowie ein Suppleant werden auf die Dauer von drei Jahren gewählt; sie sind wiederwählbar. Die Revisoren prüfen die Rechnung und erstatten der Generalversammlung Bericht. Sie dürfen dem Vorstand nicht angehören.

Art. 10

- 10.1. Die Einkünfte der Vereinigung bestehen aus:
 - den Mitgliederbeiträgen
 - dem Ertrag der Veröffentlichungen der Vereinigung
 - Subventionen, Geschenken, Vermächtnissen
 - Examensgebühren usw.
- 10.2. Das Rechnungsjahr fällt mit dem Kalenderjahr zusammen.
- 10.3. Die Höhe des Jahresbeitrages für Kollektivmitglieder wird vom Vorstand mit diesen vereinbart.
- 10.4. Ehrenmitglieder und Freimitglieder bezahlen keinen Jahresbeitrag.

Art. 11

Der Präsident oder der Vizepräsident führt gemeinsam mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für die Vereinigung.

Art. 12

- 12.1. Änderungen der Statuten und Auflösung der Vereinigung können von der Generalversammlung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Stimmberechtigten oder in einer Urabstimmung mit zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen beschlossen werden. Im Falle der Auflösung beschließt die Generalversammlung über die Verwendung des Vereinsvermögens; den in Art. 2 bezeichneten Vereinszwecken ist Rechnung zu tragen.
- 12.2. Die vorliegenden Statuten, die alle früheren ersetzen, sind von der Generalversammlung am 11. September 1976 in Genf angenommen und in Kraft gesetzt, von der Generalversammlung am 25. September 1982 in Pruntrut abgeändert worden.

ASSOCIATION DES BIBLIOTHECAIRES SUISSES

Statuts

Art. 1

L'«Association des bibliothécaires suisses» est une association au sens des articles 60 et suivants du Code civil suisse. Le siège social de l'association est à Berne.

Art. 2

L'association a pour but:

- 2.1. la promotion et la collaboration des bibliothèques de tout ordre, établies en Suisse, notamment la défense des intérêts de la profession, la formation et le perfectionnement professionnel, le développement de la bibliothéconomie et des techniques de la documentation.
- 2.2. la collaboration avec les institutions et organisations analogues sur le plan national et international.

Art. 3

L'association se compose de membres individuels (personnes physiques) et de membres collectifs (personnes morales). Il y a des membres actifs, passifs et associés, des membres à vie et des membres d'honneur.

3.1. Membres actifs:

3.1.1. Les membres individuels actifs doivent remplir au moins une des conditions suivantes:

- a) exercer ou avoir exercé une activité bibliothéconomique à titre professionnel;
- b) justifier d'une formation bibliothéconomique reconnue par l'Association;
- c) suivre une formation bibliothéconomique reconnue par l'Association.

Les membres individuels actifs deviennent membres à vie après cessation de leur activité professionnelle pour autant qu'ils aient été membres de l'association durant 35 ans. Ils bénéficient des mêmes droits que les membres individuels actifs.

3.1.2. Les membres collectifs actifs sont des bibliothèques ou des institutions analogues. Ils jouissent des mêmes droits que les membres individuels actifs.

3.2. Membres passifs:

3.2.1. Les membres individuels passifs sont des personnes n'exerçant pas d'activité bibliothéconomique mais qui soutiennent les efforts de l'association.

3.2.2. Les membres collectifs passifs sont des personnes morales soutenant les efforts de l'association.

3.3. Membres associés:

Les membres individuels associés et les membres collectifs associés sont des personnes physiques ou morales faisant partie d'une communauté de travail et ne pouvant être membres actifs. Ils participent à la vie de l'association mais n'ont le droit de vote et d'éligibilité que dans leur communauté de travail.

3.4. Les membres d'honneur ont le même statut que les membres à vie.

Art. 4

Membres:

- 4.1. Les demandes d'admission doivent être adressées, par écrit, au président de l'association. Le comité décide de l'admission. En cas de refus, le candidat peut recourir à l'assemblée générale qui décide en dernier ressort.
- 4.2. La démission ne peut être donnée que pour la fin de l'année civile avec un préavis de trois mois. Elle doit être remise, par écrit, au président. Tout membre n'ayant pas acquitté sa cotisation sera, après avertissement, considéré comme démissionnaire.
- 4.3. L'exclusion ne peut être prononcée que par l'assemblée générale par décision des deux tiers des membres présents, habiles à voter. Elle peut avoir lieu sans indication de motifs. Pour sauvegarder les intérêts de l'association, le comité peut, en cas d'urgence, par une majorité de trois quarts, priver un membre de ses droits et obligations jusqu'à la prochaine assemblée générale.

Art. 5

- 5.1. Les membres collectifs actifs forment les communautés de travail. Celles-ci organisent la collaboration entre bibliothèques ayant des tâches communes.
- 5.2. L'organisation du personnel comprend tous les membres individuels actifs. Elle doit être représentée au comité par 2 membres au moins.
- 5.3. Les communautés de travail et l'organisation du personnel se constituent elles-mêmes. Elles soumettent pour approbation leurs statuts ou règlements à l'assemblée générale, sur préavis du comité. Elles proposent à l'assemblée générale des candidats pour le comité et présentent à celui-ci, par écrit, un rapport annuel d'activité.

Art. 6

Les organes de l'association sont:

- l'assemblée générale (Art. 7)
- le comité (Art. 8)
- les vérificateurs des comptes (Art. 9).

Art. 7

- 7.1. L'assemblée générale ordinaire est convoquée une fois par an. Le comité convoque des assemblées générales extraordinaires de son propre chef ou lorsqu'un dixième des membres actifs de l'association en fait la demande écrite.

- 7.2. Les compétences de l'assemblée générale sont les suivantes:
- 7.2.1. l'approbation du rapport annuel et des comptes de l'exercice
 - 7.2.2. l'élection du comité, du président et des vérificateurs des comptes
 - 7.2.3. la ratification de l'élection des membres de la commission d'examen
 - 7.2.4. la nomination des membres d'honneur
 - 7.2.5. les décisions relatives aux propositions émanant du comité, des membres, des communautés de travail ou de l'organisation du personnel
 - 7.2.6. l'exclusion de membres et la décision en cas de recours contre un refus d'admission (Art. 4)
 - 7.2.7. la fixation du montant de la cotisation des membres individuels
 - 7.2.8. la modification des statuts
 - 7.2.9. la dissolution de l'association.
- 7.3. Les votations ont lieu à main levée, les élections au scrutin secret, à moins que l'assemblée n'en décide autrement. Est valable la majorité simple des suffrages exprimés sauf dispositions spéciales des statuts. Chaque membre individuel actif dispose d'une voix. Les membres actifs de l'association qui représentent en même temps un membre collectif actif, disposent de deux voix. Aucun d'eux ne peut disposer de plus de deux voix.
- 7.4. Les propositions devant figurer à l'ordre du jour, doivent parvenir au président, par écrit, au minimum 45 jours avant l'assemblée générale; toutes les autres propositions, 7 jours avant l'assemblée.
- 7.5. La convocation à l'assemblée générale, l'ordre du jour et les propositions doivent être remis aux membres au moins deux semaines à l'avance. Les propositions de modifications des statuts doivent leur être soumises au moins 30 jours à l'avance.

Art. 8

- 8.1. Le comité est formé de 15 membres. Les différentes communautés de travail et l'organisation du personnel doivent y être équitablement représentées. Le comité est choisi, ainsi que le président, parmi les membres individuels actifs et élu pour une période de trois ans. Les membres du comité ne sont rééligibles successivement que trois fois. Toute fraction de mandat compte comme mandat complet. Le président n'est pas immédiatement rééligible dans sa fonction. Le mandat du président n'est pas pris en compte pour la rééligibilité au comité.
- 8.2. Les élections ont lieu à la majorité absolue au premier tour, à la majorité simple aux tours suivants.
- 8.3. Si des vacances surviennent au cours d'un mandat triennal, des élections complémentaires doivent avoir lieu. En cours d'exercice, le comité est autorisé, sur proposition des communautés de travail ou de l'organisation du personnel, à repourvoir, provisoirement, jusqu'à la prochaine assemblée générale, les sièges vacants.
- 8.4. Le comité se constitue lui-même. Les décisions ne peuvent être prises que si 8 membres au moins sont présents.

- 8.5. Le comité gère les affaires de l'association et prend toutes décisions ne relevant pas de l'assemblée générale.
- 8.6. Le comité crée des commissions en vue de tâches particulières et désigne leurs membres.
 Dans la commission d'examen les différents types de bibliothèques et centres de formation doivent être représentés. Ses membres, nommés par le comité, sont confirmés par l'assemblée générale. La commission décerne le diplôme de l'association.
- 8.7. Les groupes de travail qui se sont constitués eux-mêmes peuvent être reconnus et soutenus par le comité.
- 8.8. Une fois par an, au moins, les présidents des communautés de travail, de l'organisation du personnel, des commissions et des groupes de travail prennent part à une séance de comité au cours de laquelle ils présentent leur rapport d'activité. Ils prennent alors part aux délibérations avec voix consultative.

Art. 9

Deux vérificateurs, ainsi qu'un suppléant, sont élus pour une période de trois ans; ils sont rééligibles. Les vérificateurs examinent les comptes et font rapport à l'assemblée générale. Ils ne peuvent pas être membres du comité.

Art. 10

- 10.1. Les ressources de l'association se composent:
 — des cotisations des membres
 — du produit des publications de l'association
 — de subventions, dons, legs
 — de taxes d'examens etc.
- 10.2. Les comptes sont arrêtés au 31 décembre.
- 10.3. Le montant de la cotisation des membres collectifs est fixé par le comité d'entente avec chacun d'entre eux.
- 10.4. Les membres d'honneur et les membres à vie ne paient pas de cotisation.

Art. 11

L'association est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et d'un autre membre du comité.

Art. 12

- 12.1. La révision des statuts et la dissolution de l'association peuvent être décidées par les deux tiers des membres actifs présents à l'assemblée générale ou par les deux tiers des suffrages exprimés par l'ensemble des membres actifs. En cas de dissolution, l'assemblée générale se prononce sur l'utilisation des biens de l'association, en tenant compte du but de celle-ci.
- 12.2. Les présents statuts, qui annulent toutes dispositions statutaires antérieures, ont été approuvés et mis en vigueur par l'assemblée générale du 11 septembre 1976 tenue à Genève, et modifiés par l'assemblée générale du 25 septembre 1982 tenue à Porrentruy.